Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 18

Artikel: Doppelempfang mit Doppelprogramm
Autor: Karpe, Gerd / Pini, Elena-Sophia
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-610186

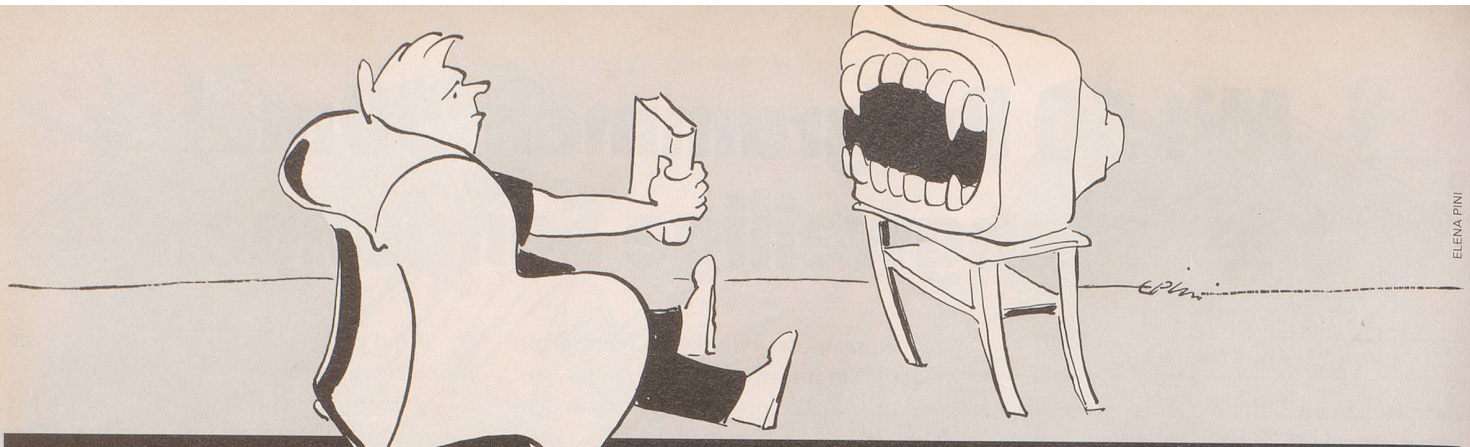
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Doppelempfang mit Doppelprogramm

VON GERD KARPE

Herr Fischer, Sie treten für eine radikale Änderung der üblichen Fernsehgewohnheiten ein. Was muss Ihrer Meinung nach anders werden?

Es geht mir um die Optimierung des TV-Konsums. Die ersten Versuchsreihen mit ausgewählten Kandidaten haben bereits begonnen.

Worum geht es speziell?

Wie Sie wissen, ist das Zweitgerät in den Haushalten heute keine Seltenheit mehr. Um jene Anschaffung aber optimal nutzen zu können, bedarf es eines speziellen Trainings. Ich habe deshalb den ZAZP-Kurs ins Leben gerufen.

Was bedeutet ZAZP-Kurs?

Zwei Augen – zwei Programme.

Sie versuchen also, den Zuschauer in die Lage zu versetzen, zwei gleichzeitig laufende Programme zu verfolgen?

Jawohl. Anders ist künftig das ständig wachsende Programmangebot gar nicht mehr zu bewältigen. Ohne die in meinem ZAZP-Kurs erworbenen Fähigkeiten bekommt der Konsument vor dem Bildschirm ja nur die Hälfte des Angebots mit.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Herr Fischer?

Ganz einfach. Schliesslich hat uns die Natur mit zwei Augen und zwei Ohren ausgestattet.

Und mit zwei Händen für zwei Fernbedienungen.

So ist es. Es gilt also nur – vor zwei Bildschirmen sitzend – die Bild- und Tonimpulse in unserem Kopf zu koordinieren beziehungsweise auseinanderzuhalten. Gelingt dies, ist der gleichzeitige Empfang von zwei Programmen ein Spitzenvergnügen für jeden Fernsehzuschauer.

Wenn aber beide Programme miserabel sind?

Dann ist rascher Kanalwechsel geboten.

Ist der Durchschnittszuschauer denn den Anforderungen des Doppelempfangs gewachsen?

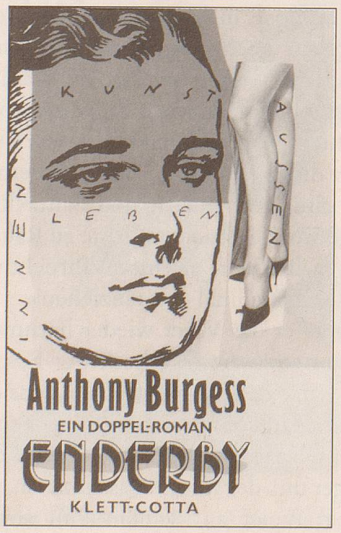
In aller Regel ja. Für den Fall der Überforderung einzelner Kursteilnehmer haben wir vorgesorgt.

Inwiefern?

Wir arbeiten Hand in Hand mit einem renommierten Institut zusammen, das ausgezeichnete Erfolge auf dem Gebiet der stationären FEK vorzuweisen vermag.

Was heisst FEK?

Fernseh-Entziehungs-Kur.



Ein Vergnügen für wahre Leser

Anthony Burgess ist ein Phänomen. Nun überrascht uns seine schriftstellerische Vitalität mit einer ganz ausserordentlichen Figur. Der abgerissene Poet Enderby ist ein Ästhet, der seine Kunst in einer kunstfeindlichen Welt als ehrliches Handwerk betreibt. Ein querköpfiger und zugleich tolpatschiger Held. Seine tragikomische und verschrobene Gestalt leuchtet uns seltsam heim in unsere ach so perfekte, doch aus den Fugen geratenen Zeit. Ein hinreissender Roman voll grimmiger Heiterkeit und ein Vergnügen für wahre Leser.

Anthony Burgess
ENDERBY
Ein Doppel-Roman.
430 Seiten, Leinen, Fr. 41.-

Ausserdem auch als Greif-Buch im Verlag Klett-Cotta:
Anthony Burgess
Der Mann am Klavier.
231 Seiten, Broschur, Fr. 18.-

KLETT-COTTA